

**Absender
CDU-Fraktion**

Drucksachen-Nr.

0253/2025

öffentlich

Anfrage

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
CDU-Fraktion**

**zur Sitzung:
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 08.04.2025**

Tagesordnungspunkt

**Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.03.2025
(eingegangen am 28.03.2025): „Vorfall Lampen in der Schule am
Mohnweg“**

Inhalt:

Mit Schreiben vom 28.03.2025 (eingegangen am 28.03.2025) bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung von Fragen zur Thematik „Vorfall Lampen in der Schule am Mohnweg“ zur Sitzung des Rates am 08.04.2025.

Das Schreiben der CDU-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Fragen der CDU-Fraktion:

1. Wo genau ist die Beleuchtung/Zusatzbefestigung heruntergefallen?
2. Waren zu dieser Zeit Kinder oder/und Lehrer im betroffenen Schulraum?
3. Was ist die Ursache für das Herabfallen? Materialermüdung oder Defekte?
4. Vor ein paar Tagen hat die Leiterin des Fachbereichs 8, Frau A. Meuthen, im Ausschuss auf Nachfrage berichtet, dass alle Lampen in der betroffenen Schule nach dem ersten Vorfall geprüft worden sind. Wie hat diese Prüfung und durch wen stattgefunden? Wurde jede Lampe/Zusatzbefestigung auf korrekte Aufhängung überprüft oder nur augenscheinlich in den Blick genommen?
5. Wie soll es in der nächsten Woche mit dem Unterricht weitergehen?
6. Wie soll sichergestellt werden, dass nicht weitere Lampen/Zusatzbefestigungen herabfallen?
7. Welche Vorkehrungen werden getroffen, dass nicht auch in anderen Schulen solche Vorfälle auftreten können?

Antworten der Verwaltung:

Zu 1.: Am 21.03.2025 hatte sich eine Deckenlampe in einem Klassenzimmer gelöst und war zu Boden gefallen. Es ist keine weitere Leuchte heruntergefallen. Am 28.03.2025 hatte sich eine der angebrachten Sicherungen im kleinen Vorraum/Wartebereich der Verwaltung/Lehrerzimmer gelöst.

Zu 2.: Am 21.03.2025 befanden sich zum Zeitpunkt des Herunterfallens der Deckenlampe in einem Klassenzimmer keine Kinder im Raum. Uns ist nicht bekannt, ob sich am 28.03.2025 zum Zeitpunkt, als sich eine der angebrachten Sicherungen löste, Personen im kleinen Vorraum/Wartebereich der Verwaltung/Lehrerzimmer befanden.

Zu 3.: Dass sich eine der angebrachten Sicherungen gelöst hat lag daran, dass der Dübel in der massiven Betondecke nicht ausreichend gegriffen hat. Dies wurde durch die ursprünglich ausführende Firma nochmals geändert.

Zu 4.: Frau Meuthen hat zugesagt, dass die Leuchten der Schulen dahingehend geprüft werden, ob es hier noch weitere Leuchten dieser Art mit einer gleichen oder ähnlichen Befestigung gibt. Dies hat so auch stattgefunden und es wurde – wo notwendig – nachgebessert. Aus Sicherheitsgründen wurden alle gleichbefestigten Leuchten vorsorglich mittels Lochbandes gesichert. Die Arbeiten wurden abgenommen und eigenhändig auf Belastung geprüft und nicht lediglich in Augenschein genommen.

Zu 5.: Der Schulbetrieb konnte in Abstimmung mit der Schulleitung und nach erneuter Sicherheitsprüfung wieder aufgenommen werden.

Zu 6.: Pro Leuchte sind zwei Sicherungen angebracht und mechanisch geprüft worden. Damit ist davon auszugehen, dass die entsprechenden Sicherungsmaßnahmen greifen.

Zu 7.: Es wird nachvollzogen und geprüft, ob und wo Leuchten ähnlich verbaut wurden. Sobald festgestellt wurde, ob hier weitere Leuchten dieser Art in der Vergangenheit ähnlich befestigt wurden, werden diese vorsorglich gesichert. Gleichzeitig sind die städtischen Kollegen zusätzlich noch stärker sensibilisiert.